Inhalt

Vorwort 7

I. Vollendung und Zusammenbruch des Idealismus
Wendepunkte der Philosophie 9

1. Hegel: Versöhnung durch absolutes Wissen 12

2. Neue Entfremdungsphilosophien 23
a) Schopenhauer: Selbsterlösung durch Selbstverneinung 26
b) Feuerbach: Anthropologie statt Theologie 28
c) Marx: Revolution als philosophische Praxis 30
Exkurs
Kierkegaard: Verzweiflung als Hoffnung 34

3. Nietzsche: Spiel und Stiftung 38

4. Idealismus und Antiidealismus 44

II. Wissenschaft und Weltanschauung
Rückbesinnung und Neuorientierung 48

1. Neukantianismus: Erkenntnisprobleme und Sinnfragen 50

2. Dilthey: Geisteswissenschaft und Weltanschauung 62

3. Husserl: Strenge Wissenschaft und menschheitliche Selbstbesinnung 70
Exkurs
Scheler: Wesensschau und Gottesliebe 80

4. Wissenschaft und Leben 83

III. Suche nach der wahren Wirklichkeit
Existenz- und transzendenzorientierte Philosophie 86

1. Jaspers: Existenzerhellung und Innewerden des Umgreifenden 89
2. Heidegger: Existentielle Ontologie und gelassenes Seinsdenken 100
3. Eigentlichkeit und Gesellschaft 116

IV. Utopisches Denken
Gesellschaftsorientierte Philosophie 119

1. Bloch: Hermeneutik der Sehnsucht 120
2. Frankfurter Schule:
Philosophie als Ideologiekritik. 127
a) Horkheimer: Selbsterneuerung der Vernunft 128
b) Adorno: Kampf gegen die Verdinglichung. 139
3. Gesellschaftskritik und Gottesglaube 151

V. Philosophie und Wissenschaft
Wissenschaftsorientierte Philosophie 154

1. Wiener Kreis: Exakte Wissenschaft und Wissenschaftstheorie 156
a) Schlick: Philosophie als Sinngebung 159
b) Carnap: Philosophie als Wissenschaftslogik 162
2. Wittgenstein: Sprachkritik und Sprachtherapie . . . 166
3. Popper: Kritische Methodologie und heuristische Metaphysik 178
4. Grenzen der Wissenschaft 186

VI. Wissenschaft und Heilsgewißheit
Metamorphosen der Philosophie. 191

1. Positionen und Entwicklungen 192
2. Erwartungen und Enttäuschungen 203

Literaturverzeichnis. 209